



Merkblatt Nachbehandlung von handchirurgischen Operationen in der Tagesklinik in Bern von Dr. med. Kay Jürgensen

A1 Ringbandspaltung und Synovektomie der betreffenden Beugesehnen

Im Folgenden wird die allgemein übliche Nachbehandlung nach der Operation eines A1 Pulley-Spaltung und Synovektomie der Beugesehnen erläutert.

Bitte studieren sie das Merkblatt aufmerksam, obwohl Sie Dr. Jürgensen nach der Operation zusätzlich über den Verlauf der Operation und das postoperative Procedere orientieren wird.

Direkt nach der Operation wird ein weicher Verband angelegt werden. Die Mobilisation aller Finger kann bereits direkt nach der Operation erfolgen. Noch allfällige vorhandene Verfärbungen durch das Desinfektionsmittel können gerne mit einem sauberen, leicht feuchten Tuch während des 1. Verbandswechsels gereinigt werden. Dabei sollte ein Kontakt des Tuchs mit der Wunde vermieden werden.

Ein erster Verbandswechsel durch Sie ist nach 3 – 4 Tagen postoperativ zu empfehlen. Dabei sollte die Wunde ein-, besser aber zweimal täglich desinfiziert und anschliessend mit einem Pflaster abgedeckt werden. Zusätzlich wird die erneute Applikation einer weichen Binde, wie von Dr. Jürgensen direkt nach der Operation empfohlen. Sie dürfen und müssen Ihre Hand bereits am ersten Tag nach der Operation für assistive kleinere Tätigkeiten im Alltag einsetzen. Grössere Belastungen sollten aber bis zwei Wochen nach der Operation vermieden werden. Hiernach sollten Sie dann zunehmend zur Vollbelastung übergehen können.

Die Fadenentfernung erfolgt in aller Regel 10 Tage (bis maximal 2 Wochen) nach der Operation durch Ihren Hausarzt. In Ausnahmefällen ist Dr. Jürgensen gerne bereit, die Fäden auch selbst zu entfernen. Hierzu vereinbaren Sie bitte direkt nach der Operation einen entsprechenden Termin.

Achten Sie bei der Mobilisation der Finger unbedingt darauf, dass mehrfach täglich eine vollständige Streckung des Mittelgelenkes möglich ist. Hierzu mögen besonders morgens mehrfache aktive wie passive Mobilisationsübungen notwendig sein. Sollten Sie im weiteren Verlauf eine zunehmende Beugestellung des Mittelgelenkes bemerken, melden Sie sich gerne zeitnah in unserer Praxis.

Bei Auftreten jeglicher Komplikationen, insbesondere bei Infektzeichen (wie schnell zunehmende, pulsierende Rötung, heftigste Schmerzen, Fieber, einem roten Strich an der Hand, am Unterarm) sollte sofort mit Herr Dr. Jürgensen Kontakt aufgenommen werden. Nachts und während des Wochenendes ist Herr Dr. Jürgensen (oder sein Stellvertreter) via Notfallstation der Klinik Sonnenhof, Telefon 031 358 11 44 immer für Sie erreichbar.

Nach der Operation werden Sie nach Absprache mit Dr. Jürgensen und /oder mit dem jeweiligen Anästhesisten notwendige **Schmerzmittel** respektive **entzündungshemmende Mittel** mit entsprechenden Dosierungsangaben erhalten.

Zögern Sie nicht, den Anästhesisten oder Herrn Dr. Jürgensen sowie auch die betreuende Operationsschwester diesbezüglich zu kontaktieren.

Das **Steuern eines PKWs** sollte nach Erhalt der normalen Funktion der Hand etwa am Montag nach der Operation wieder möglich sein. Sollten jedoch stärkere Schmerzen bestehen und die Hand noch geschwollen sein, ist das Lenken des Fahrzeuges bis zur Fadenentfernung zu unterlassen. Allenfalls ist dann auch eine vorzeitige Kontrolle bei Dr. Jürgensen notwendig.



CHRISTOFFEL OP

Eine erneute Kontrolle bei Dr. Jürgensen sollte in der Regel nicht notwendig sein. Gerne würden wir uns aber über eine Rückmeldung, vorzugsweise via Email, sehr freuen.

Sollten Sie ein **Zeugnis** über eine allfällige **Arbeitsunfähigkeit** benötigen, wird dies normalerweise Ihr Hausarzt zur Fadenentfernung attestieren. Bei Bedarf kann sonst auch Herr Dr. Jürgensen dieses Zeugnis gerne rückwirkend, dann aber in aller Regel nach einer weiteren Kontrolle bei ihm, für Sie ausstellen.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, verbleibt das gesamte Team von Herrn Dr. Jürgensen und das Team der Tagesklinik Bern mit besten Wünschen zur Genesung.